

## PRESSEINFORMATION

Heilbronn, 12. März 2012

### **Das ÖlAss-Netzwerk sorgt künftig für reibungslose Abläufe in der bundesweiten Ölschadenbeseitigung und -regulierung**

Neue Einrichtung der Ölschaden-Assistance GmbH soll Versicherungsunternehmen, öffentliche Straßenbaulastträger und Schadenbeseitiger an einen Tisch bringen

**Über 250 Teilnehmer hatten sich jüngst zu den regionalen Informationsveranstaltungen der Ölschaden-Assistance GmbH in Bellenberg, Weimar und Hannover angemeldet. Während der Tagungen wurde das neue ÖlAss-Konzept mit dem Ziel einer effizienteren und wirtschaftlicheren Ölschadenbeseitigung vorgestellt. „Bis dato besteht in der Kommunikation zwischen Ölschadenbeseitigern, Versicherungsunternehmen und Straßenbaulastträgern an manchen Stellen deutlicher Nachholbedarf. Steigende Fallzahlen und streckenweise mangelnde Schadendokumentation sowie schwer nachvollziehbare Rechnungsbeträge führen oft zu monatelangen Bearbeitungszeiten sowie damit verbundenen hohen Verwaltungskosten“, beschreibt Norbert Fischer, Mitbegründer und Gesellschafter der Ölschaden-Assistance GmbH, die aktuelle Situation. Diese bisher für alle Beteiligten unbefriedigende Situation soll das neugegründete ÖlAss-Netzwerk, das im zweiten Quartal 2012 an den Start gehen wird, beseitigen. Grundlage ist der Aufbau eines in der Startphase offenen, bundesweit flächendeckenden Dienstleisternetzes von geprüften Fachbetrieben der Verkehrsflächenreinigung, die Schadenfälle über eine mit namhaften Spezialisten entwickelte Web-Plattform dokumentieren und abrechnen können.**

Die IT-Lösung des ÖlAss-Netzwerks wird den Anwender schrittweise durch alle erforderlichen Eingaben führen, wobei rund 6.000 Prüfungen – zum Beispiel hinsichtlich Geo-, Bild- und Wetterdaten – die Datenplausibilität sicherstellen. Abschließend unterzieht ein Sachbearbeiter der Ölschaden-Assistance die Falldokumentation zusätzlich einer Sichtprüfung. Im standardisierten Abrechnungsprozess ist zudem eine zeitnahe elektronische Schadenmeldung an den Versicherer inklusive der erforderlichen transparenten Falldokumentation enthalten. Erst dann wird die standardisierte Rechnung des Betriebes an den Versicherer digital übermittelt. Mit diesem System sollen unter anderem die Durchlaufzeiten der Schadenfälle auf vier bis sechs Wochen sinken. Aktuell sind Kooperationsvereinbarungen mit R+V Versicherungen, KRAVAG und HUK-COBURG sowie deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geschlossen. Mit weiteren Versicherern laufen erfolgversprechende Verhandlungen. Selbstverständlich können auch solche Schadenfälle über das System abgerechnet werden, bei welchen die beteiligten Versicherungen noch keinen Vertrag mit der ÖlAss geschlossen haben. Die Abrechnung von Ölschäden durch unbekannte Verursacher ist ebenfalls über die Plattform möglich. Kostenträger und Rechnungsempfänger ist in diesen Fällen der zuständige Straßenbaulastträger.

Derzeit sind dem Netzverbund rund 60 Betriebe angeschlossen. Der Endausbau ist mit zirka 200 geprüften Fachbetrieben geplant. Alle teilnehmenden Dienstleister sind beziehungsweise werden nach den hohen Qualitätsstandards der ÖlAss zertifiziert, die mit den Vertragsversicherern abgestimmt sind und den Anforderungen der behördlichen Auftraggeber Rechnung tragen.

Ein Beirat aus namhaften Persönlichkeiten soll beim Aufbau und Betrieb des Systems in geschäftspolitischen Fragen beraten und begleiten. Dabei handelt es sich um:

- Hans-Dieter Bessler, Mitglied des Aufsichtsrats der assistance partner GmbH & Co. KG und Geschäftsführer der HUK Assistance,
- Karl Heinz Kroha, Geschäftsführer der ADAC Service GmbH und der ARGE Pannen- und Unfallhilfe e.V. (APU),
- Dr. Christoph Stürer, Abteilungsleiter Kraftfahrtschaden der Provinzial Rheinland Versicherungs AG,
- Dr. Eberhard Wilkes, Geschäftsführer der KRAVAG Umweltschutz und Sicherheitstechnik GmbH,
- NN – Vertreter der Straßenbaulast,
- NN – Vertreter der Reinigungsdienstleister

Ernst Harjung, unter anderem Mitinitiator und langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der assistance partner GmbH & Co. KG wird in der ersten Phase den Vorsitz des Beirates übernehmen.

An den Tagungen haben weiterhin als Gäste teilgenommen:

- Isabel Clajus-Buhl, persönliche Referentin des HUK Kraftfahrtschadenchefs Peter Keuenhof,
- Rechtsanwalt Bernd Höke, ehemaliger Vorsitzender der Kraftfahrtschadenkommission als Schadenchef der Signal Iduna Gruppe,
- Erhard Klein, Leitender Polizeidirektor und Referent im Niedersächsischen Innenministerium a.D. und Vorstand im AP Verein,
- Manfred Spengler, ehemaliger Geschäftsführer von Assistance Partner und Vorstandsvorsitzender des Assistance Partner Vereins

Umfangreiches Informationsmaterial zum ÖlAss-Netzwerk ist in Kürze unter [www.oelass.de](http://www.oelass.de) abrufbar.

### **Bildanforderung**

Bildmaterial finden Sie im Medienportal [amid-pr.press-n-relations.com](http://amid-pr.press-n-relations.com) (Suchbegriff „ÖlAss“). Zudem können Sie das Bildmaterial unter [www.press-n-relations.de](http://www.press-n-relations.de) im Anhang des dort veröffentlichten Textes (News-Bereich) downloaden. Selbstverständlich schicken wir Ihnen die Datei auch gerne per E-Mail zu. Kontakt: Monika Nyendick, [mny@press-n-relations.de](mailto:mny@press-n-relations.de), Telefon: 0731 962 87-30.

### **Weitere Informationen:**

Ölschaden-Assistance GmbH  
Buchener Str. 3, 74078 Heilbronn  
E-Mail: [info@oelass.de](mailto:info@oelass.de)  
Internet: [www.oelass.de](http://www.oelass.de)

